

Schlesischer Bund für Heimatschutz

Geschäftsstelle: Breslau I, im Schloß, Ostflügel • Fernsprecher Ring 7679

An die katholische Geistlichkeit der Provinz Schlesien.

Das fürstbischöfliche Generalvikariatamt zu Breslau hat in den Verordnungen des Fürstbisch. S. B. A. vom Juli 1920 den katholischen Kirchengemeinden dringend nahe gelegt, dem Schlesischen Bunde für Heimatschutz als Mitglied beizutreten.

Die Ziele dieses Bundes sind insbesondere:

1. Schutz und Pflege des Landschaftsbildes (vor allem durch Erhaltung von gärtnerischen Anlagen, Alleen, Waldungen, Baumgruppen, botanischen und landschaftlichen Merkwürdigkeiten).
2. Schutz und Pflege der einheimischen Tierwelt.
3. Schutz und Pflege der heimatischen Werte der Vergangenheit (insbesondere Erhaltung alter Baudenkmäler wie Kapellen, Mauern, Türen, Brunnen, Tore).
4. Maßnahmen gegen die zunehmende Industrialisierung landschaftlich hervorragender Ortschaften und Gegenden.
5. Einwirkung auf die Gestaltung der Heimatkultur der Gegenwart in Bauweise, Siedelungen, Friedhofsanlagen, Denkmälern und ähnlichen Objekten allgemeinen Kulturinteresses.

Die innige Liebe zu unserem schönen Schlesien hat dem Bunde diese Ziele gesteckt; die brennende Not der Zeit hat diese Liebe auflodern lassen.

Auch die Kirchengemeinden haben ein lebhaftes Interesse an den Zielen des Bundes. Wendet letzterer doch seine Aufmerksamkeit auch Dingen zu, welche Gegenstand der Fürsorge aller Kirchengemeinden sein müssen.

In den Kirchen, ihrem Schmuck und ihren Geräten besitzen die Gemeinden wertvolle Schätze der Vergangenheit. In ihrer Pflege haben die Gemeinden und wir ein gemeinsames Ziel. Wir möchten den Gemeindefachverständigen Rat zur Erreichung dieses Zieles vermitteln.

Die Friedhöfe, die uns jetzt doppelt teuer geworden sind als Ruhestätten unserer Krieger, sollen in ästhetischer Beziehung noch nachdrücklicher als bisher zu Stätten der Weihe und des tiefen Friedens gestaltet werden, die sie sein sollen. Dazu bieten wir unsere Hilfe an.

Viele Gemeinden planen Kriegergedächtnisstätten, um auch das Andenken der aus den betreffenden Ortschaften stammenden Krieger zu ehren, deren Grabstätten sich nicht in der Heimat befinden. Ein besonderer Ausschuß unseres Bundes, der gemeinsam mit einer dafür eingesetzten staatlichen Kommission arbeitet, ist bereit, den Gemeinden beratend zur Seite zu stehen.

Unsere Glockenstelle hat den künstlerischen Ersatz der umgeschmolzenen Kirchenglocken sich zum Ziele gesetzt.

In unserer Zeitschrift, den Mitteilungen des Schlesiſchen Bundes für Heimatschutz, die zwei monatlich erscheint und allen Mitgliedern kostenlos zugestellt wird, sollen alle Fragen der engeren schlesiſchen und weiteren deutschen kulturellen Aufbaudebatte besprochen werden.

Um in diesen wie in anderen für das kirchliche Leben bedeutungsvollen Aufgaben den Gemeinden dienen zu können, bitten wir die Herren Geistlichen, die letzteren anzuregen, nunmehr, nachdem das Ende des Krieges die Pflege des Heimatlandes unserem Volke zur erneuten zwingenden Aufgabe gemacht hat, unserem Bunde als Mitglieder beizutreten.

Im ehemaligen königlichen Schlosse zu Breslau (I, Schloßplatz) im Ostflügel, befindet sich unsere Geschäftsstelle, die zu mündlichen und schriftlichen Auskünften in Angelegenheiten des Heimatschutzes bereit ist.

Der jährliche Mitglieds-Beitrag beträgt 10 Mark.

Besonders dankbar wären wir, wenn die Herren Erzpriester die Pflege der heimatlischen, im Besitz der Kirchengemeinden befindlichen Werte mit den einzelnen Pfarrgeistlichen ihres Birkels auf den Konventen besprechen und die Mitgliedschaft der Gemeinden des Birkels durch eine Sammeliste uns anmelden würden.

Pfarrer Gadelst / Konsistorialrat Ruhnert / Ordinariatsrat Dr. Jensch / Konsistorialrat Dr. Negwer / Freiherr von Miltig, Domherr / Domkapitular Prof. Dr. Nickel
Ranonikus sen. Prof. Dr. Sprotte / Erzpriester em. Pfarrer Bötkel